

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Amt 2 - Bauverwaltung	Herr Nägele

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	30.01.2023	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Übernahme von unbaren Leistungen im Bereich Hochwasserschutz Wassertrüdingen

Anlagen:

Übersicht Bauabschnitte

Wartungsarbeiten

Berechnung unbare Leistungen

HWS Wassertrüdingen Stromkosten Entengraben Mai 2019 - 2021

HWS Wassertrüdingen

Sachverhalt:

In der Sitzung am 07.11.2022 hat das Wasserwirtschaftsamt durch Herrn Keller, Herrn Hahn und Frau Stoll dem Stadtrat die Kosten und die Möglichkeiten bezüglich der Unbaren Leistungen vorgestellt.

In der heutigen Sitzung soll nun der Stadtrat eine diesbezügliche Entscheidung treffen.

Zur Abschätzung der zukünftigen Belastung hat das Bauamt inzwischen die verschiedenen Arbeiten bewertet und zukünftige Kosten ermittelt. Dies ist nur eine ungefähre Abschätzung nach jetzigem Kenntnisstand und zukünftiger Vermutung. Die Angaben sind Bauamt intern und teilweise mit dem Klärmeister, der Firma Rehart und der Firma Habermann besprochen und abgestimmt. Alle Kostangaben auf Basis 2023. Eine Preissteigerung ist zunächst nicht veranschlagt.

Nachdem nur die Möglichkeit besteht, einzelne Blöcke zu übernehmen oder beim Wasserwirtschaftsamt zu belassen, wurden die zukünftigen Kosten entsprechend zusammengefasst.

Folgende Unbaren Leistungen kann die Stadt Wassertrüdingen übernehmen:

- 1) Landespflege (Pflege der ökologischen Ausgleichsfläche) **Vergütung: 41.051,79 €**
Es sind die Ausgleichsflächen zu pflegen. Halbe Fläche 1xmähen/Jahr und größere Pflege alle 10 Jahre. Ca. 1000 € pro Jahr. Im Moment wird dies kostenlos durch Fam. Maurer gemäht.
- 2) Querbauwerke (Sohlrampe und Wehr bei Wörnitzflussbad) **Vergütung: 66.254,84 €**
Keine größeren Unterhaltskosten ersichtlich, maximal 200 €/Jahr. Aber: Falls der Beton am Wehr (Baujahr 1930?) brüchig wird sind für die Sanierung leicht 50.000€ erforderlich.
- 3) Deiche mit Deichweg (Unterhalt Deich sowie mäharbeiten) **Vergütung: 1.405.802,93 €**
Für den allgemeinen Deichunterhalt (Wühlmausgänge verschließen, Löcher auffüllen, etc.) sollte ein Betrag von 500 €/Jahr genügen. Für die Deichmahd sind allerdings gemäß Angebot an WWA Kosten in Höhe von 11.000€ pro Jahr anzusetzen. Familie Maurer hat die Mäharbeiten abgelehnt, da erst technisches Gerät angeschafft werden müsste. Auch der Bauhof müsste erst einen Flachmäher für die steileren Böschungen für ca. 25.000 € anschaffen.
- 4) Mauern (Stützwand zur Wörnitz im Bereich Gelenkgebäude) **Vergütung: 217.715,38 €**
Für die Verkleidung der Mauern hat die Stadt Wassertrüdingen unabhängig vom Hochwasserschutz die Unterhaltungspflicht, da diese im Rahmen der Gartenschau erstellt wurde. An der „nackten“ Stützwand besteht in den nächsten 50 Jahren sicherlich keine Unterhaltsanforderung

5) Mobile Elemente (Dammbalkenverschlüsse)

Vergütung:**165.875,81 €**

Für die Dammbalken ist bereits ein Transporthänger angeschafft. Die Elemente sind im FFW Haus Wassertrüdingen eingelagert. Die Verschlüsse müssen im Schnitt 1-2-mal jährlich durch den Bauhof oder die Feuerwehr aufgebaut werden. Aufwand ca. 1.600 €. Weiterhin müssen vermutlich nach 20 Jahren die Elemente zumindest teilweise ausgetauscht werden, Ansatz ca. 10.000€

6) Binnenentwässerung (Pumpwerke, Rohrleitungen)

Vergütung: 2.453.721,57 €

Dazu besteht ein Wartungsvertrag über 8.000€/Jahr. Außertourliche Einsätze sind nach anfänglichen Schwierigkeiten, die im Rahmen der Gewährleistung abgearbeitet wurden, nur noch sehr selten zu verzeichnen. Im Elektrobereich ist in 40 Jahren mit ca. 60.000 € Ersatzneubau und im Pumpenbereich nach im Schnitt ca. 25 Jahren mit ca. 90.000 € zu rechnen. Die Firma Rehart kann anbieten, dass Sie zu gleichen Konditionen (zuzüglich jährliche Preissteigerung nach Index) die Wartung weiterhin übernimmt.

Weiterhin können für die Deichbegehungen insgesamt ca. 200h /Jahr ergibt 10.000 €/Jahr angesetzt werden.

Für die Stromkosten muss mit etwa 10.000 €/Jahr gerechnet werden.

In der Summe stehen damit den 4.350.422,32€ ein Aufwand in ca. 50 Jahren von etwa 3.500.000 € bei einer Preissteigerung von ca. 2% pro Jahr gegenüber. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass für die Einnahmensteigerungen der Stadt Wassertrüdingen theoretisch auch 2% pro Jahr angesetzt werden müssten.

Es ist natürlich zu berücksichtigen, dass auch bei nur kleinen Kostenänderungen bei der Hochrechnung auf 50 Jahre sich erheblich Verschiebungen ergeben. Werden z.B. die Landschaftspflegeflächen auch in Zukunft kostenlos durch die Familie Maurer oder einen anderen Landwirt (er bekommt dafür kostenlos das Grünut) gemäht, so reduziert sich der Aufwand von 3,5 Mio. um ca. 80.000 €.

Dies alles unter der Vorgabe, dass wie mit dem WWA besprochen, die Kosten bei Schäden durch Umweltkatastrophen oder nicht vorhersehbaren Ereignissen sowie Umbaukosten aufgrund von Gesetzesänderungen durch den Staat gezahlt werden.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die unbaren Leistungen auf Zeitraum unendlich für die Landespflege, die Querbauwerke, Deiche und Deichwege, Mauern, mobile Elemente und Binnenentwässerung vom WWA zu übernehmen. Damit ergibt sich eine Vergütung in Höhe von 4.350.422,32 €